

Aktivurlaub

Voll im Trend: Radeln mit Komfort

Von der Fachöffentlichkeit fast unbemerkt, haben sich Radreisen zu einer trendigen Form des Aktivurlaubs entwickelt. Reisebüros können davon profitieren, wenn sie mit einem professionellen Radreiseveranstalter zusammenarbeiten. Eurobike als österreichischer Marktführer unterstützt Reisebüros bei Marketing-Aktionen und zahlt mindestens 10 Prozent Provision für vermittelte Reisen.



Fotos: Eurobike

Thomas Schmid

Die Nachfrage nach Radtouren steigt stetig, sodass Reisebüros durch Kooperationen mit Spezialisten bei ihren Kunden punkten können. Die Radtouren werden in Katalogen oder auf Websites ausführlich beschrieben: die Länge der Tagesetappen, die Charakteristik der Strecken – eben oder hügelig, auf gesonderten Rad- und Wirtschaftswegen oder entlang von Autostraßen. Die vielleicht wichtigste Leistung ist die Buchung der Hotels und der Transport des persönlichen Gepäcks. Ein komfortables Extra: Im Regelfall werden die Räder leihweise zur Verfügung gestellt und im Bedarfsfall auch wieder zurückgeholt. Ein nicht unwichtiges Argument in heutigen Zeiten: Radreisen sind klimaschonend.

AKTIVURLAUB MIT SUCHTFAKTOR

Im Urlaub aktiv sein zu wollen, ist ein großer Trend, von dem die Anbieter von Radtouren profitieren. Wenngleich es keine Zahlen über den Markt gibt, sprechen doch die Spezialveranstalter von zweistelligen Zuwachsraten in den letzten Jahren. Unterstützt wird dieser Trend durch den Siegeszug der e-Bikes. Jetzt trauen sich auch weniger trainierte Menschen zu, längere Strecken zurückzulegen. Eurobike nutzt überwiegend die e-Bikes von KTM, die in Mattighofen (Oberösterreich) hergestellt werden.

Unter den Rad-Urlaubern gibt es besonders viele Wiederholer: Wer mit dem Donau-Radweg begonnen hat, radelt später vielleicht an der Loire in Frankreich entlang oder verbindet „Genuss“ und „Sport“ im Piemont in Italien. Eurobike macht es Entdeckern leicht. Jedes Jahr entwickelt das Salzburger Unternehmen mit Sitz in Obertrum neue Ideen. Für 2020 sind beispielsweise folgende neue Schmäckerln vorgesehen: Ostseeinsel Usedom, Mallorca mit Charme oder Pisa – Cinque Terre. Die „Klassiker“ entlang der Donau, rund um den Bodensee und auch entlang der Elbe werden selbstverständlich weiter angeboten. Gudrun Wimmer, verantwort-

lich für Marketing und Vertrieb, stellt interessierten Reisebüros Informationsunterlagen zur Verfügung und ist auch bereit, Info-Veranstaltungen für Reisebüro-Kunden zu unterstützen.

DREI SCHWERPUNKTE

Der Durchschnittspreis einer Radtour liegt zwischen 800 und 1.000 Euro. Buchungsanfragen werden innerhalb von 48 Stunden bearbeitet. Thomas Schmid, Geschäftsführer von Eurofun Touristik (Obertrum/Salzburg), unter dessen Dach der Radreiseveranstalter Eurobike angesiedelt ist, nennt drei neue Entwicklungen, die bei den Radurlaubsangeboten berücksichtigt werden: Die Aktivurlauber werden immer jünger. Die Kombination von „Rad“ und „Schiff“ wird beliebter. Das Angebot in Frankreich, Italien, Portugal und auf Mallorca wird erweitert.

Schmid's Unternehmen, das mittlerweile schon 50 Mitarbeiter beschäftigt, entwickelt sich darüber hinaus zu einem europäischen Anbieter: Dank neuer Vertriebskooperationen kommen mehr Gäste aus dem fremdsprachigen Ausland und immer mehr Österreicher radeln durch Frankreich, Italien, Holland und andere europäische Länder. „Aktiv urlauben mit Genuss“ wächst offensichtlich aus der Nische heraus. **WK ●**

DER VERANSTALTER

Eurobike ist eine Marke der Eurofun Touristik GmbH
mit Sitz in Obertrum/Salzburg
Marketing & Vertrieb: Gudrun Wimmer
Tel. 06219 7444 117
Mail: g.wimmer@eurobike.at